

Antwort.

Ich muß dem Kinde, 1) Alle Gelegenheit, die Sünde zu irritiren, beschneiden. 2) Die Grundarticul der Busse und des Glaubens auf so ein Kind recht appliciren. 3) Fleißiges Gebet und Gedult anwenden. 4) In allen auf das Kind fleißig Acht haben. Es ist gewiß weit schwerer, ein geschickter Catechet oder Lehr-Meister zu seyn, als ein grosser Professor auf Universitäten.

XXXIV. Frage.

Wenn aber ein informatori eine gewisse Zeit bestimmt ist, in der er das Kind zum würdigen Gebrauch sacrae coenae zubereiten sol: Wie hat man sich da zu verhalten?

Antwort.

Es ist ein grosser Fehler der Eltern, wenn sie dieses Werck determiniren wollen. Es müssen demnach Lehrer und Prediger deshalb remonstration thun: denn innerhalb 8 oder 14 Tagen ein Kind, das noch nichts vom Geiste Gottes erfahren hat, zu bekehren, und zu diesem wichtigen Werck tüchtig zu machen, ist unmöglich. Draussen im Reich ist die Gewohnheit, daß alle Kinder zum ersten mal communiciren müssen aufs Pfingst-Fest, und wer das ver-
D 3
säumet,